

Wir schleichen durch die Nacht

M. u. T.: Uli Führe
© Helbling



Refrain

Wir schlei-chen durch die Nacht, — gebt acht, gebt acht!

Hört ihr's mun - keln tief im Dun - keln?

Strophe

In der schwar-zen Nacht, — gebt — acht. 1. Dort

hin - ten grunzt ein Zot - ten-trum, schaut euch um, ein

Zot - ten-trum und macht schu - hu, schu - hu, schu - hu!

→ Refrain

- Was kreischt hier wie ein Fetzekreh?
Hört, o je, ein Fetzekreh
und macht schehe, schehe, schehe!
- Im Schrank, da sitzt ein Zitterzwick,
klickerlick, ein Zitterzwick
und macht schihi, schihi, schihi!
- Da oben schwebt ein Dolbenfloh,
wummert so, ein Dolbenfloh
und macht schoho, schoho, schoho!
- Wir sehen einen Raffeltrapp,
hau bloß ab, du Raffeltrapp!
Und macht schaha, schaha, schaha!

Mimik und Stimme: Welchen
Gesichtsausdruck hat ein
Zottentrum, wie schaut ein
Fetzekreh und wie ein
Zitterzwick? Was machen sie für
Laute und Geräusche?



Alle Lieder sind schon da © Helbling

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Eltern, liebe Singbegeisterte!

Es ist fantastisch, was man alles mit Liedern machen kann. So laden sie z.B. zum Experimentieren mit der Stimme ein oder auch zum Spielen mit allen Sinnen.

Wir schleichen durch die Nacht

Egal, wie alt Kinder sind, so lieben sie die Geheimnisse der Nacht. Das Lied „Wir schleichen durch die Nacht“ bietet einen wunderbaren Anlass, diese zu erkunden:

- „Was kann man in der Nacht alles hören?“ – Die Ideen der Kinder werden aufgegriffen und gemeinsam in Klang verwandelt. In freien Stimmexperimenten werden die Ideen umgesetzt, z.B. „eine Eule [freies Singen auf schuhu]“, „eine Fledermaus [schnelles und kurzes sss]“, „rauschender Wind [schschsch]“ usw.

Wenn das Lied den Kindern bereits bekannt ist, kann es auf verschiedene Weise variiert und so immer wieder gesungen werden.

Die Vorstellung von einer dunklen Nacht regt das aufmerksame Hören an.

- Alle stehen im Kreis und schließen die Augen.
- Nun schlüpft nur einer in die Rolle eines Fabelwesens aus dem Lied und singt an unterschiedlichen Orten im Raum die letzten vier Takte der jeweiligen Strophe vor, z. B. *und macht schuhu, schuhu, schuhu*.
- Die im Kreis stehenden Kinder hören und zeigen mit dem Finger in die Richtung, in der sie das Fabelwesen vermuten. Dann wieder die Augen öffnen und kontrollieren, ob die Richtung richtig gehört wurde.
- Dann gemeinsam die jeweilige Strophe und den Refrain singen.

Die Gesänge der Fabelwesen können auch auf einem Kazoo gesungen werden. Dadurch klingen sie noch fremder und lustiger.

- Kazoos können im Handel gekauft oder aber auch ganz einfach selbst gebaut werden.

Bastelanleitung für ein Kazoo

Ein Kazoo kann ganz einfach selbst gebastelt werden. Folgende Materialien werden benötigt:

Pappröhre, Butterbrotpapier, Haushaltsgummi, spitze Schere, Malstifte, Klebstoff

- Zuerst in die Pappröhre im oberen Drittel mit einer spitzen Schere ein kleines Loch stechen, damit dort später die Luft entweichen kann.
- Anschließend aus dem Butterbrotpapier eine Fläche von der Größe einer Untertasse ausschneiden.
- Butterbrotpapier und Pappröhre können von den KK angemalt werden.
- Das Papier an der Pappröhre befestigen: Der Klebstoff wird an einem Ende der Pappröhre angebracht, das Butterbrotpapier mittig darüber gestülpt und zusätzlich mit einem Haushaltsgummi befestigt.

Fertig ist das eigene Kazoo!



DEUTSCHER CHORVERBAND